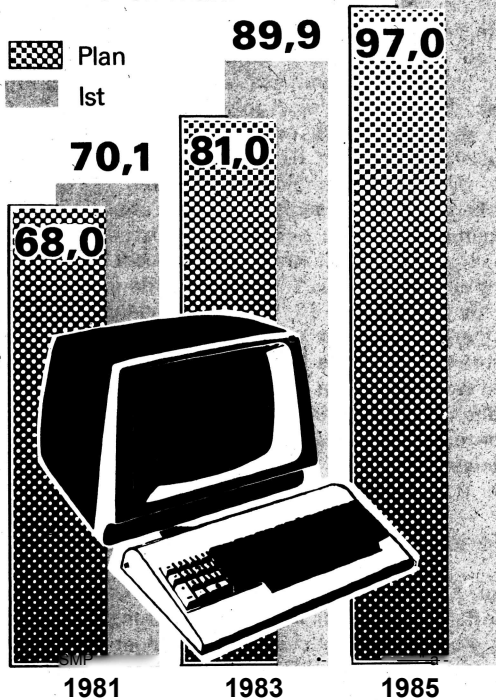


Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln im VEB Kombinat Robotron Dresden 102,0 in Millionen Mark



Grafik Zentralbild

Das heißt, letztlich entscheidet die Herstellung - oder Nicht-Herstellung - der rechentechnischen Hilfsmittel für die Entwicklung des AC A 7100 mit darüber, wie wir unser sozialpolitisches Programm realisieren können. Übrigens, im Ergebnis dieser offenen, kritischen Gespräche gelang es dem Kollektiv dann in kurzer Zeit, diese Hilfsmittel anzufertigen. Dieser unbedingte Wille, mehr aus dem Vorhandenen zu machen, Spitzenleistungen zu vollbringen, sich nicht mit einmal Erreichtem zufriedenzugeben, zeichnet die Genossen und viele andere Werktätige des Bereiches Forschung und Entwicklung aus.

Der XI. Parteitag der SED hat die Forderung an alle Kommunisten und Leiter gestellt, „sich auf das Neue einzustellen, nicht in alten Gewohnheiten zu verharren, sondern aktiv und schöpferisch nach den entsprechenden Lösungen zu suchen“, und das als den Arbeitsstil bezeichnet, der noch in stärkerem Maße benötigt wird.

Dieser Forderung noch besser gerecht zu werden, darum ringt die Parteileitung in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Leitern und den Funktionären der Massenorganisationen. Vor allem geht es darum, die noch vorhandenen Reserven in der langfristigen konzeptionellen Arbeit gemeinsam mit den Genossen und Kollegen weiter auszuschöpfen. So hat sich der Bereich Forschung und Entwicklung unter Führung der Parteiorganisation beispielsweise das Ziel gestellt, in einem reichlichen Jahr den AC A 7100 zu einem noch leistungsfähigeren CAD-Arbeitsplatz zu entwickeln, der dann über eine höhere Rechenleistung und größere externe Speicherkapazität verfügt. Mit ihrem Auftreten prägen die Genossen maßgeblich das Klima, in dem Spitzenleistungen, sprich Computer, gedeihen.

Karl-Heinz Stelzig

ParteiSekretär der Grundorganisation
Forschung und Entwicklung im VEB Kombinat Robotron Dresden

Leserbrief

der Grundorganisation sind nach dem Parteitag mit allen Werktätigen Gespräche geführt worden, um ihre Ideen und ihr schöpferisches Mitdenken herauszufordern. Dieser Prozeß ist mit der Plandiskussion zum Volkswirtschaftsplan 1987 und zur Direktive des Fünfjahresplanes fortgesetzt worden. Dabei hat die Parteileitung die Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den Mittelpunkt gestellt. Sie ging davon aus, daß die 10 Schwerpunkte unserer ökonomischen Strategie qualitativ neue Möglichkeiten und Anforderungen beinhalten. Für uns ist das vor allem die immer effektivere Nutzung des geistigen

Potentials der Hoch- und Fachschulkaader, der Meister, Brigadiere und Facharbeiter. Wissenschaftlich-technische Höchstleistungen zu erreichen verlangt von uns Genossen, keinen auszulassen, jeden Werktätigen stärker zu fordern, ihm aber auch Unterstützung zu geben.

Mit der Herausbildung bzw. Festigung einer richtigen Grundhaltung zur beschleunigten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wurde bei den Leitungskadern begonnen. In einem Arbeitskollektiv kann nur ein schöpferisches, vorwärtsdrängendes Klima herrschen, wenn der Leiter, von politischer Verantwortung

getragen, begeisterungsfähig mit gutem Beispiel vorangeht. In einer Problemdiskussion der Parteileitung mit den staatlichen Leitern, der BGL und wissenschaftlich-technischen Kadern ging es nicht nur um die Lösung der ökonomischen Aufgaben für die kommenden Jahre. Es ging in erster Linie darum, wie allen Leitern die dazu notwendigen Eigenschaften abgezogen werden können, um so eine neue Qualität bei der Führung ökonomischer Prozesse zu erreichen. Die Ausprägung schöpferischer Grundhaltungen und große Leistungsbereitschaft können nicht angewiesen werden. Das ist ein zutiefst ideologisches Problem. Es